



1181 oder 1182

Franziskus wird in Assisi geboren. Auf den Namen Johannes getauft, nennt ihn sein Vater bei seiner Rückkehr aus Frankreich aber Franziskus.



1205

Das Kreuz von San Damiano spricht zu ihm und fordert ihn auf, die Kirche wieder aufzubauen.



1193 oder 1194

Klara wird in Assisi geboren. Sie stammt aus dem Adelsgeschlecht der Favarone di Offreduccio.



1206

Gemeinsam mit seinem Vater geht er vor den Bischof, verzichtet auf sein Erbe und sogar auf die Kleider, die er am Leib trägt.



November 1202

Krieg zwischen Assisi und Perugia. Assisi erleidet eine Niederlage in der Schlacht von Collestrada.



1206-1208

Franziskus ist Küchenjunge in einem Kloster, heilt die Leprakranken und baut die Kirchen von San Damiano, San Pietro und Porziuncola wieder auf.



1202-1203

Franziskus wird gefangen genommen und muss ein Jahr im Gefängnis von Perugia verbringen.



24. Februar 1208

Er näht sich eine Kutte aus Sackleinen, bindet sich einen Strick um die Hüften, und barfuß beginnt er zu predigen.



1204

Lange Krankheit Franziskus'.



1208

Franziskus lebt in Porziuncola, wo sich ihm andere junge Männer anschließen. Erste Missionen: Franziskus schickt seine Brüder paarweise in die Welt hinaus.



1204 oder 1205

Franziskus bricht nach Apulien auf. Er will dort im Heer des Walter von Brienne dienen, aber in Spoleto hat er eine Vision und kehrt um.



1209 oder 1210

Er schreibt die Regeln seiner neuen Lebensform nieder und geht zum Papst, um sie anerkennen zu lassen.



1211 oder 1212
Palmsonntag.
Klara begibt sich zu Franziskus, der die Bewegung des franziskanischen Nonnenordens ins Leben ruft: den Orden der armen Frauen (den Klarissenorden).



24.-25. Dezember 1223
In Greccio gestaltet Franziskus zum ersten Mal überhaupt eine Weihnachtskrippe.



1213-1214
Franziskus ist auf dem Weg nach Marokko. Aber in Spanien erkrankt er und kehrt nach Porziuncola zurück. Klara wird zur Äbtissin von San Damiano ernannt.



15. August 1224
Auf dem Berg von La Verna empfängt Franziskus die Stigmata, die Wundmale Christi.



November 1215
Franziskus ist in Rom und nimmt am 6. Laterankonzil teil. Möglicherweise hat er dort den Heiligen Domenikus getroffen.



1224-1225
Franziskus verbringt den Winter in Klaras Kloster, wo er den Sonnengesang dichtet und komponiert.



5. Mai 1217
Die Klosterbrüder von Porziuncola treffen sich und beschließen neue Missionen.



1225-1226
Franziskus' Krankheit verschlimmert sich. Als er merkt, dass das Ende naht, lässt er sich nach Porziuncola zurückbringen.



1219-1220
Franziskus schiffet sich gemeinsam mit den Kreuzfahrern gen Orient ein. In Ägypten trifft er den Sultan.



3. Oktober 1226
Er zieht seine Kutte aus und bittet darum, auf die nackte Erde gelegt zu werden. Bevor er stirbt, segnet er seine Brüder.



1221
Tausende von Brüdern kommen in Porziuncola an.



11. August 1253
Klara stirbt im Kloster von San Damiano.

All jenen gewidmet, die ich in Assisi besuchte und die
den Geist Franziskus' in uns fortleben lassen.

B. L.

Für Maria Grazia und für alle Vögel, die mir
Gesellschaft leisteten.

G. V.

Titel der Originalausgabe: Chiara e Francesco
Erschienen bei: Edizioni Arka, Milano
© 2003 by Bimba Landmann und Guido Visconti

Deutsche Ausgabe
© 2003 by Hans-Nietsch-Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Aus dem Italienischen von Sabine Vinci
Lektorat: Hans-Jürgen Maurer
Korrektur: Thomas Menzel

Printed in Italy

Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7
D-79312 Emmendingen

www.nietsch.de
www.sternenprinz.de

info@nietsch.de
info@sternenprinz.de

ISBN: 978-3-934647-51-0

Mehr über Bimba Landmann auf www.bimbalandmann.com

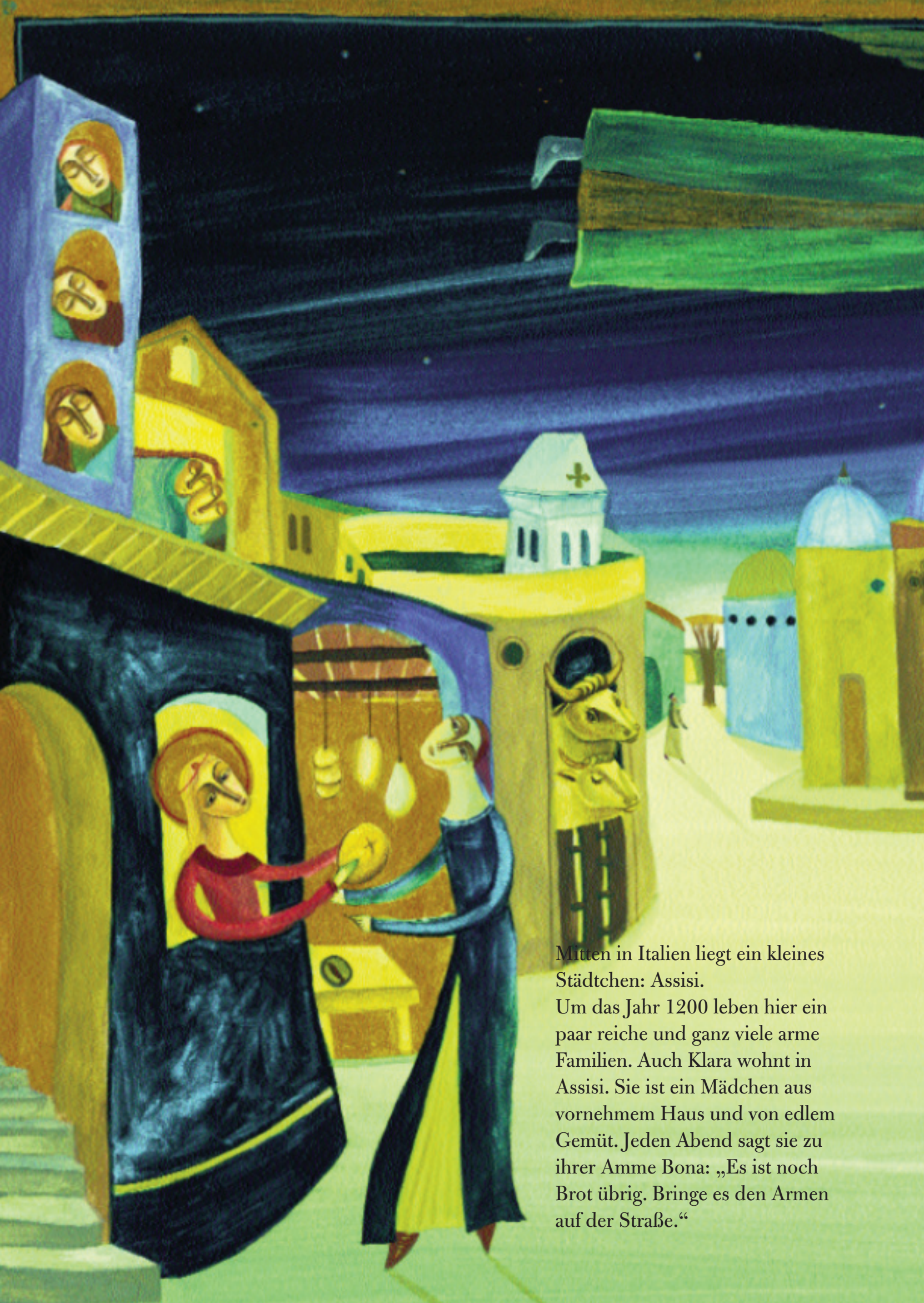
Franziskus und Klara

Eine Geschichte aus Assisi



Illustrationen von Bimba Landmann

Text von Guido Visconti, inspiriert durch die Biografien
und anderen Schriften über die beiden Heiligen aus Assisi,
gesammelt in den *Franziskanischen Quellen*

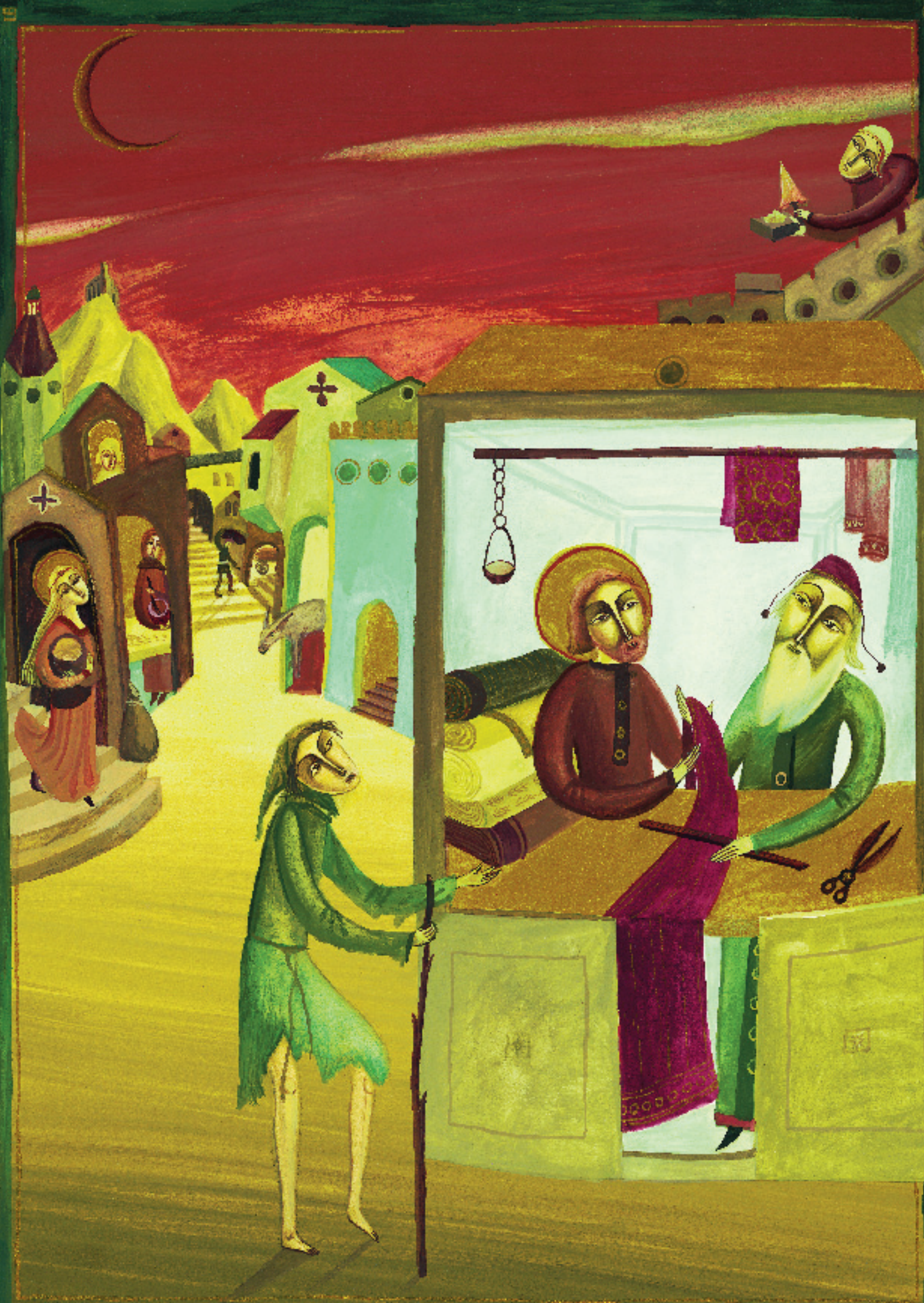


Mitten in Italien liegt ein kleines Städtchen: Assisi.

Um das Jahr 1200 leben hier ein paar reiche und ganz viele arme Familien. Auch Klara wohnt in Assisi. Sie ist ein Mädchen aus vornehmerm Haus und von edlem Gemüt. Jeden Abend sagt sie zu ihrer Amme Bona: „Es ist noch Brot übrig. Bringe es den Armen auf der Straße.“



Abends sind nämlich noch viele arme Leute in den Gassen zu finden. Sie sind so arm, dass sie nicht einmal ein Dach über dem Kopf haben, wenn sich die Nacht über die Stadt senkt. Aber es ziehen auch junge Leute lachend und singend durch die Straßen. Einer von ihnen heißt Franziskus. Ein sonderbarer Name. Er bedeutet: „Der Franzose“. Man sagt, sein Vater habe ihm diesen Namen nach seiner Rückkehr aus Frankreich gegeben. Stadtbekannt ist Franziskus jedenfalls, denn er ist freundlich und nett zu den Menschen und führt ein Leben in Saus und Braus. Alle denken, dass er eines Tages durch den Handel mit feinen Stoffen zu Reichtum kommen wird. Genau wie sein Vater, nur vielleicht ohne dessen Geiz ...



Vielleicht. Im Augenblick träumt Franziskus davon, ein Ritter zu werden, wie die von König Artus' Tafelrunde. Er hat über ihre Heldentaten gelesen und möchte genau wie sie für hohe Ideale kämpfen.

So beschließt er eines Tages, in die Dienste von Papst Innozenz III. zu treten und die Länder der Kirche zu verteidigen.

Aber dafür muss Franziskus zuerst seinen Vater um Erlaubnis bitten.

Meister Bernardone ist einverstanden. Er ist davon überzeugt, dass sein Sohn im Kampf Ruhm und Ehre erringen wird.

Außerdem hat er heute noch einen anderen Grund zur Freude: Er hat für sein Geschäft die kostbarsten Stoffe eingekauft.

„Dieser goldbestickte Stoff ist für dich!“, sagt Meister Bernardone voller Stolz zu seinem Sohn. „Schneider Jakob wird dir daraus ein prachtvolles Rittergewand fertigen.“ Franziskus stellt sich derweil vor, wie er zu einem goldenen Schwert greift und ...



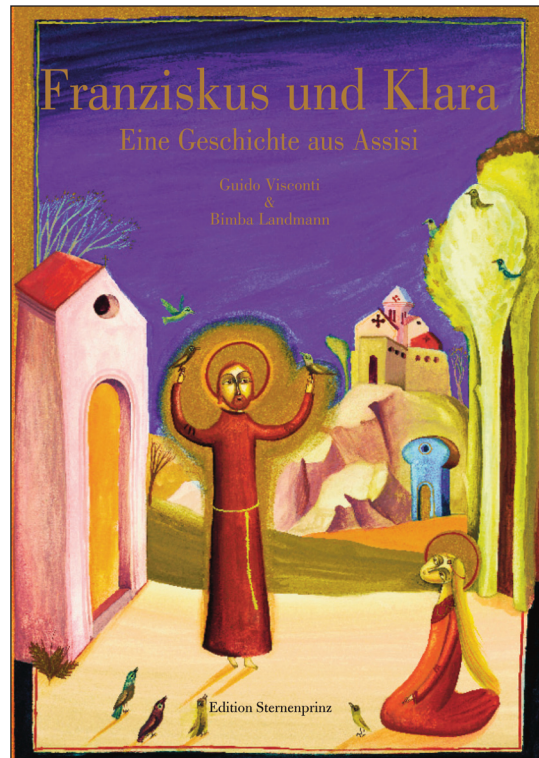
„Im Namen Gottes, eine milde Gabe!“, ruft da ein Bettler am Eingang.

„Fort! Fort mit dir!“, erwidert Franziskus, der noch immer in seinem Traum versunken ist.

Doch sogleich kommt er zu sich. Wie bitte? So benimmt sich also ein zukünftiger Ritter? „Hätte mich dieser arme Mann im Namen eines Fürsten um eine Gabe gebeten, dann hätte ich ihn höflich behandelt. Er sprach aber zu mir im Namen Gottes, des Königs aller Könige. Da kann ich ihm seinen Wunsch unmöglich abschlagen“, überlegt er und läuft, mit ein paar Münzen in der Hand, dem Bettler hinterher.







Bimba Landmann; Guido Visconti
Franziskus und Klara

Eine Geschichte aus Assisi, für Kinder und Erwachsene.

Erzählt wird die Geschichte von zwei besonderen Menschen: Franz von Assisi und seiner Mitstreiterin, der Heiligen Klara von Assisi.

Beide haben aus Liebe zu Gott und gegen den erbitterten Widerstand ihrer Familien ihr bürgerliches Leben hinter sich gelassen. Sie haben eine höhere Entscheidung getroffen und ein Leben in Armut und im Dienst an ihren Mitmenschen gewählt. Daraus entstand eine kraftvolle Bewegung, deren Einfluss bis heute, fast 800 Jahre später, in aller Welt zu spüren ist.

36 Seiten, gebunden • ISBN: 978-3-934647-51-0